

**Geschäftsbericht
2025**

**Regional.
Stabil.
Zukunftsorientiert.**

**Volksbank
in Ostwestfalen**



- Vorwort
- Bericht des Vorstandes
- Der Aufsichtsrat
- Bericht des Aufsichtsrates
- Kennzahlen 2025
- Ausblick
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Geschäftsgebiet

Regional. Stabil. Zukunftsorientiert.

Diese drei Worte sind für uns weit mehr als ein Motto. Sie sind das Fundament unseres täglichen Handelns und spiegeln wider, wie wir als Volksbank in Ostwestfalen Verantwortung für unsere Region übernehmen.

Der Blick in die Nachrichten zeigt: Unsicherheit scheint zum Dauerzustand geworden zu sein. Auch das Jahr 2025 war geprägt von Herausforderungen, die viele Menschen und Unternehmen in Ostwestfalen bewegt haben. Globale Unsicherheiten, wirtschaftliche Veränderungen und gesellschaftliche Umbrüche haben einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig ein verlässlicher Partner vor Ort ist.

In dieser Zeit haben wir als Bank bewiesen, dass Stabilität für uns kein leeres Versprechen ist, sondern gelebte Realität.

Unsere Bilanzsumme ist gewachsen. Sowohl die Kundeneinlagen als auch das Kreditgeschäft sind gestiegen. Diese Zahlen stehen für Vertrauen und Kontinuität – wir sind grundsätzlich aufgestellt.

Dabei sind es nicht allein die Zahlen, die uns ausmachen. Es ist die Nähe zu den Menschen, das Engagement für unsere Region und der Mut, neue Wege zu gehen.

Wir investieren in moderne Standorte, fördern Innovationen in der Region und unterstützen das ehrenamtliche Engagement, das Ostwestfalen so besonders macht.

Projekte wie das „wilhelm eins“, das von unseren Mitgliedern finanziert wurde, zeigen, wie stark unsere genossenschaftliche Gemeinschaft ist.

Mit der Einführung des Ostwestfalenkontos haben wir ein flexibles und modernes Kontomodell geschaffen. Ein echter Kraftakt kurz nach der Fusion. Die hohe Zustimmung unserer Kundinnen und Kunden zeigt aber: Es hat sich gelohnt.

Wir sind da, wo Leidenschaft und Gemeinschaft zu Hause sind: Wir sind Partner im Spitzensport und Förderer im Breitensport. Wir bieten Talenten bei Musikwettbewerben und Malwettbewerben eine Bühne. Außerdem können mit unserem Förderprogramm „Zeit für Ostwestfalen“ neue ehrenamtliche Projekte initiiert und unterstützt werden. In diesem Rahmen haben unsere Mitarbeitenden seit Februar 2025 die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit für soziale Projekte zu nutzen. Weil Ehrenamt und Engagement unsere Region bereichern.

Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen: unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Partnern. Ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit sind unser Antrieb, um mutig und stabil in die Zukunft zu gehen.



Michael Deitert
Vorstandsvorsitzender



Thomas Mühlhausen
Vorstandsmitglied



Oliver Ohm
Vorstandsmitglied



Peter Scherf
Vorstandsmitglied

„Wir sind grundsolide
aufgestellt, wirtschaftlich
stark und fest in der
Region verwurzelt. Diese
Stabilität geben wir jeden
Tag an unsere Kundinnen
und Kunden weiter.“

Michael Deitert
Vorstandsvorsitzender

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer in bewegten Zeiten Stabilität sucht, findet sie oft in starken Gemeinschaften. Die Volksbank in Ostwestfalen ist in einem Jahr voller Veränderungen genau dieser Stabilitätsanker geblieben. Unsere Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 zeigt: Wir haben unsere Wurzeln gestärkt, sind solide gewachsen und haben neue Wege beschritten.

Regional verwurzelt

Wir lieben Ostwestfalen. Hier kennen wir die Menschen, ihre Geschichten und Herausforderungen. Deshalb investieren wir gezielt in die Region: In Bad Oeynhausen haben wir gleich zwei Geschäftsstellen eröffnet. Insgesamt sind wir mit 48 Geschäftsstellen für mehr als 300.000 Kundinnen und Kunden und 185.154 Mitglieder vertreten. Hinzu kommen 43 SB-Standorte in ganz Ostwestfalen.

Auch das Ehrenamt bleibt ein Herzstück unseres Engagements. Mit 1,8 Millionen Euro haben wir Vereine, soziale Initiativen und das Ehrenamt so stark unterstützt wie nie zuvor.

Besonders deutlich angestiegen sind die Förderungen durch die Volksbank-Stiftungen sowie durch Sponsoring, jeweils um etwa ein Drittel. Zusammengerechnet betragen die Förderungen über Sponsoring und Volksbank-Stiftungen mehr als eine Million Euro.

1,8 Mio. € + 5%

Soziales Engagement 2025

Die Auszeichnung der Turngemeinde Herford mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold zeigt, wie viel Kraft im regionalen Zusammenhalt steckt. In dem Wettbewerb zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken Sportvereine aus, die sich besonders stark engagieren. Die Ehrung in Berlin war nicht nur für die TG Herford ein Höhepunkt, sondern für alle, die sich in Ostwestfalen für ihre Vereine und Mitmenschen engagieren. Für uns ist die Förderung des Ehrenamts weit mehr als eine Tradition. Sie ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, das Fundament einer lebendigen Region bilden.

Stabil und verlässlich

Unsere Bilanzsumme ist auf 10,7 Milliarden Euro gestiegen, die Kundeneinlagen auf 7,6 Milliarden Euro – eine Steigerung von 4,1 Prozent zum Vorjahr. Das gesamte betreute Kundenvolumen liegt bei 12,9 Milliarden Euro.

10,7 Mrd. € + 4%

Bilanzsumme 2025

Die Kundenforderungen sind um 5,2 Prozent gestiegen und überschreiten nun 7,6 Milliarden Euro. Besonders ausgeprägt ist das starke Wachstum im Baufinanzierungsgeschäft.

Mehr als 930 Millionen Euro wurden für neue Eigenheime und nachhaltige Sanierungen vermittelt – ein Plus von 35 Prozent.

Einen deutlichen Rückgang gab es hingegen bei der Anzahl der vermittelten Bausparverträge: Im Jahr 2025 wurden 3.252 Verträge abgeschlossen, was einer Abnahme von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies verdeutlicht sowohl die veränderten Bedingungen auf dem Zins- und Immobilienmarkt als auch die veränderten Kundenpräferenzen.

In unsicheren Zeiten setzen immer mehr Menschen und Unternehmen auf Sicherheit und Verlässlichkeit. Die Nachfrage nach Absicherung und Vorsorge ist spürbar gestiegen.

Das zeigt sich auch am Plus bei Lebensversicherungen: Die bewertbare Summe im Neugeschäft stieg um 12,2 Prozent auf 87,1 Millionen Euro. Ebenfalls stark angestiegen sind die Rückkaufswerte bei Lebensversicherungen um 9,5 Prozent. Auch im Sachversicherungsgeschäft ist eine positive Entwicklung erkennbar: Das Beitragsaufkommen der Neuabschlüsse stieg um 6,7 Prozent auf 4,4 Millionen Euro.

„Ob Vermögen, Vorsorge
oder internationale
Geschäfte: Wir bieten
Lösungen, die Stabilität
in unsicheren Zeiten
schaffen.“

Peter Scherf
Vorstandsmitglied

Komplexe Zeiten spiegeln sich ebenfalls im Börsenjahr wider. Der DAX entwickelte sich insgesamt positiv und erreichte im Jahresverlauf mehrere neue Höchststände. Haupttreiber waren solide Unternehmensgewinne, Kapitalzuflüsse in europäische Aktien und die Erwartung sinkender Zinsen. Gleichzeitig kam es immer wieder zu Schwankungen durch geopolitische Risiken und konjunkturelle Unsicherheiten. Insgesamt blieb der Aufwärtstrend jedoch bestehen. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch an der überaus positiven Entwicklung in den Wertpapierbeständen der Kundendepots. Das Gesamtvolumen der Bestände stieg deutlich um 7,5 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro.

4,1 Mrd. € + 8%

Wertpapierbestände 2025

Diese Entwicklung trägt zur Stabilität bei und ermöglicht die Vermögensbildung unserer Kundinnen und Kunden. Unsere Beraterinnen und Berater begleiten dabei mit individueller Expertise. Auch in komplexen Zeiten.

Im internationalen Geschäft sind wir ebenfalls als Partner gefragt:

Der Devisenumsatz unserer Kundinnen und Kunden stieg auf 802 Millionen Euro.

Die Nachfrage nach Absicherungsgeschäften im Zins- und Währungsmanagement hat sich mehr als verdoppelt. Mittelständische Unternehmen sichern ihre Geschäfte zunehmend ab und setzen dabei auf unsere Beratung. Hier zeigt sich ein klarer Vorteil unserer neuen Größe, durch die wir auch im Bereich des internationalen Geschäfts hervorragend spezialisiert sind.

1.356

Mitarbeitende

87

Auszubildende

Auch als Arbeitgeber sind wir gewachsen. 1.356 Mitarbeitende und 87 Auszubildende bilden das Fundament für unsere Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherung. Wir investieren gezielt in die Entwicklung unseres Teams, fördern Talente und setzen

auf eine hochwertige Ausbildung. Die hohe Zahl von 87 Auszubildenden – neun mehr als im Vorjahr – ist ein klares Bekenntnis zur Nachwuchsförderung in unserer Bank.

Zukunftsorientiert handeln

Trotz aller wirtschaftlicher und internationaler Komplexität zeigen Menschen in Ostwestfalen unternehmerischen Mut und Vertrauen in die Zukunft. Im Jahr 2025 haben wir 42 eigene Gründungsvorhaben begleitet und damit 6 mehr als im Jahr zuvor. Die Volksbank in Ostwestfalen ist dabei ein verlässlicher Finanzierungspartner auf Augenhöhe.

**Wer Zukunft gestalten will, muss
Innovationen vorantreiben. Das tun wir.**

Mit dem Ostwestfalenkonto haben wir ein flexibles Kontomodell eingeführt, bei dem sich Treue und enge Zusammenarbeit auszahlen. Mehr als 170.000 Kundinnen und Kunden nutzen das neue Modell. Die hohe Akzeptanz unserer Kundinnen und Kunden bestätigt diesen Schritt. Auch die Digitalisierung unserer Angebote schreitet voran: Die Nutzung der VR-BankingApp und der Onlinekonten wächst stetig.

Zukunft bedeutet für uns auch, Neues zu ermöglichen: Der Neuland Campus in Rietberg, dessen Rohbaufest wir im Juli 2025 gefeiert haben, wird zu einem wichtigen Innovationszentrum für die Region. Das Projekt „wilhelm eins“ im Herzen von Bielefeld zeigt, wie nachhaltige Entwicklung und genossenschaftliche Gemeinschaft zusammenwirken – finanziert im Jahr 2025 durch unsere Mitglieder im Rahmen eines Crowdinvestings. Mit dem Bauprojekt Hibiscus schaffen wir zudem dringend benötigten, nachhaltigen Wohnraum in Bielefeld. Der Rohbau des Bauabschnitts Hibiscus III wurde bereits im Sommer 2025 fertiggestellt. Die Umsetzung im EH40-Standard mit erneuerbaren Energien zeigt, wie wir ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Vernunft verbinden. Das gesamte Wohngebiet Grünheide im Norden der Stadt wird einmal rund 2.000 Menschen ein Zuhause bieten – mit optimaler Verkehrsanbindung und Nähe zu Kindergärten, der Universität und dem Zentrum.

Durch unsere Größe und unser Fachwissen sind wir in der Lage, Projekte dieser Größenordnung verlässlich und kompetent voranzutreiben.

„Investitionen und Neugründungen sind ein klares Signal für Zukunftstrauen in unserer Region. Wir begleiten diese Entwicklung als verlässlicher Finanzierungspartner auf Augenhöhe.“

Thomas Mühlhausen
Vorstandsmitglied

Gemeinsam in die Zukunft

Die Herausforderungen für die kommenden Jahre bleiben vielfältig: Der demografische Wandel, die Digitalisierung und geopolitische Unsicherheiten verlangen Weitblick. Für uns als Bank und vor allem auch für unsere Kundinnen und Kunden.

Wir stellen uns diesen Aufgaben mit einer klaren Strategie, einem starken Team und dem Anspruch, unsere Region Ostwestfalen gemeinsam voranzubringen. Unsere genossenschaftliche Gemeinschaft bleibt dabei unser größtes Kapital.

**Unsere Stärke liegt im Miteinander.
In der Verbindung von Tradition und
Innovation, von regionaler Nähe und
wirtschaftlicher Kompetenz. Wir danken
allen, die diesen Weg mit uns gehen.**

Für den Vorstand

Michael Deitert, Thomas Mühlhausen, Oliver Ohm, Peter Scherf

Dividende/Gewinnverwendung

2,5 % Dividende	1.704.528,31 €
Einstellung in gesetzliche Rücklagen	5.000.000,00 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	6.300.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	44.006,56 €
Bilanzgewinn	13.048.534,87 €

Der Aufsichtsrat

Michael Mersch Steuerberater (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Heinrich Meier (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Lena Achtermann Arbeitnehmervertreterin

Christina Blankert Arbeitnehmervertreterin

Marc Bollmeyer Geschäftsführer

Jürgen Both Geschäftsführer

Kirsten Gardini Arbeitnehmervertreterin

Kirsten Generotzky Geschäftsführerin

Markus Hüllmann Geschäftsführer

Alexander Ihde Geschäftsführer

Frank Josting Dipl. Ing. Maschinenbau

Thomas Kahmann Diplom-Betriebswirt

Frank Kögel Geschäftsführer

Holger Lätzsch Arbeitnehmervertreter

Thorsten Lutzke Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Michael Mühlmeier Arbeitnehmervertreter

Jürgen Peterburs Geschäftsführer

Katrin Reckeweg-Krüger Steuerberaterin

Katja Saalfeld Arbeitnehmervertreterin

Klaus-Martin Schlichting Arbeitnehmervertreter

Marcus Sill selbstständiger fachgepr. Bestatter

Christian Theiß Arbeitnehmervertreter

Ernst-Dieter Thorwesten Geschäftsführer

Dr. Holger von der Emde geschäftsführender Gesellschafter

Ulrich Wellpott Steuerberater

Eric Winkelmann Arbeitnehmervertreter

Patrick Witte Arbeitnehmervertreter

Dr. Heiner Wortmann Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Volksbank in Ostwestfalen blickt auf ein Geschäftsjahr 2025 zurück, das im Zeichen wirtschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen stand. In diesem anspruchsvollen Umfeld hat die Volksbank in Ostwestfalen ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Mit einem soliden Wachstum und ihrer Funktion als verlässlicher Stabilitätsanker hat die Bank ihre besondere Verantwortung für die Region Ostwestfalen erneut betont.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde Andreas Kämmerling als Co-Vorstandsvorsitzender nach 46 Jahren beruflicher Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Der Aufsichtsrat dankt ihm sehr herzlich für sein herausragendes Engagement und seine Verdienste um die Volksbank in Ostwestfalen und

wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Seitdem leitet Michael Deitert als Vorstandsvorsitzender gemeinsam mit den Vorständen Thomas Mühlhausen, Oliver Ohm und Peter Scherf die Genossenschaft.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr in fünf gemeinsamen Sitzungen vom Vorstand über die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Sachfragen informieren lassen. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltete auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus haben die Ausschüsse des Aufsichtsrates – der Kreditausschuss (4 Sitzungen), der Risikoausschuss (4 Sitzungen), der Personalausschuss (6 Sitzungen) und der Prüfungsausschuss (4 Sitzungen) – regelmäßig getagt und die nach der Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in den gemeinsamen Sitzungen über die geschäftliche Entwicklung sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle und zukunftsichernde Projekte unterrichtet. Die Entscheidungen des Vorstandes waren

für den Aufsichtsrat durch umfangreiche Informationen und ausführliche Beratung jederzeit transparent und nachvollziehbar. Die erbetenen Auskünfte wurden stets umfassend bereitgestellt und Beschlüsse in getrennten Abstimmungen gefasst.

Während der Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat und die Ausschüsse stets über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Ertrags-, Finanz- und Risikolage der Bank in Kenntnis gesetzt. Die bankinternen Auswertungen wurden dabei ausführlich und sachgerecht besprochen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über alle wesentlichen geschäftspolitischen Vorgänge.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen 2025 überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 12. Mai 2026 berichtet. Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Lagebericht, den „gesonderten nicht finanziellen Bericht“ nach § 289b HGB (Nachhaltigkeitsbericht) und den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung haben wir entgegengekommen und kritisch geprüft.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst.

Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. auftretende Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Der Genoverband e. V. hat gegenüber uns die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden bestätigt.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Kirsten Generotzky, Markus Hüllmann, Frank Josting, Thorsten Lutzke, Jürgen Peterburs, Marcus Sill und Ernst-Dieter Thorwesten aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete gute Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Bielefeld, im Mai 2026



Michael Mersch (Vorsitzender)

„Unsere Zahlen zeigen eine robuste wirtschaftliche Basis in Ostwestfalen. Durch eine vorausschauende Unternehmenssteuerung und konsequentes Risikomanagement sind wir auch in Zukunft finanziell stabil aufgestellt.“

Oliver Ohm
Vorstandsmitglied

Das Jahr im Überblick

10,7

+ 4%

Bilanzsumme in Mrd. €

930

+ 35%

Baufinanzierungen in Mio. €

4,1

+ 8%

Wertpapiere in Mrd. €

7,6

+ 5%

Kundeneinlagen in Mrd. €

300.927

Kundinnen und Kunden

185.154

Mitglieder

1,8

+ 5%

Soziales Engagement in Mio. €

7,6

+ 5%

Kundenforderungen in Mrd. €

87

+ 9

Auszubildende

1.356

+ 29

Mitarbeitende

Ausblick 2026

Die Welt bleibt in Bewegung, und mit ihr wandeln sich auch die Erwartungen an eine genossenschaftliche Regionalbank.

Wir sehen diesen Wandel als Chance, unsere Rolle als verlässlicher Partner für Ostwestfalen weiter zu stärken und die Zukunft gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden zu gestalten.

Genossenschaftlich und partnerschaftlich

Unsere genossenschaftliche Gemeinschaft ist und bleibt unser größtes Kapital. Mit innovativen Modellen wie Crowdfunding ermöglichen wir es unseren Mitgliedern, aktiv an der Entwicklung der Region mitzuwirken. Wir knüpfen im Jahr 2026 an den Erfolg des Crowdfundings beim Projekt „wilhelm eins“ an: In der Bielefelder Grünheide, dem größten innerstädtischen Baugebiet, ermöglichen wir gemeinschaftlich eine weitere Crowdtranche.

Und dabei wird es nicht bleiben: Weitere Projekte des Crowdinvestings sind in Planung.

Unser Engagement für das Ehrenamt und die Förderung gesellschaftlicher Initiativen werden wir beibehalten, denn Zusammenhalt und Gemeinschaft sind die Basis für eine starke Zukunft. Unsere Partnerschaften machen diesen Anspruch erlebbar.

Als Partner des DSC Arminia Bielefeld geben wir im Jahr 2026 die exklusive ArminiaCard für unsere Mitglieder heraus.

Mit der girocard, die das Motiv der SchücoArena trägt, können Fans ihre Verbundenheit zu Arminia Bielefeld im Alltag zeigen - am Bankautomaten, an der Supermarktkasse oder im Arminia-Fanladen. Gleichzeitig engagieren wir uns weiterhin als Nachhaltigkeitspartner des GWD Minden und unterstreichen damit, dass Sport und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören.

Ob Fußball oder Handball, ob Bielefeld oder Minden, ob schwarz-weiß-blau oder grün-weiß: Hauptsache Gemeinschaft, Zusammenhalt und Fairplay in Ostwestfalen!

Wir bauen auf Kompetenz

Noch in der ersten Jahreshälfte 2026 wird das Projekt Hibiscus in der Bielefelder Grünheide fertiggestellt – mit der Volksbank in Ostwestfalen als Joint-Venture-Partner. Auch über das Projekt hinaus bleiben wir als Kapitalgeber aktiv im Baugebiet Grünheide.

Ebenso wird der Neuland Campus im Jahr 2026 fertiggestellt, bei dem die Volksbank in Ostwestfalen Teil der Besitzgesellschaft ist. Die Idee zu dem neuen Innovationszentrum in Rietberg ist auch aus dem Austausch mit unseren Firmenkunden entstanden, und es ist ein gutes Zeichen für die Region Ostwestfalen, dass dort nun kreative Ideen entwickelt werden und Vernetzung gefördert wird.

Ein weiteres Bauprojekt ist für uns selbst von großer Bedeutung: In Bad Oeynhausen werden wir im Jahr 2026 unsere Geschäftsstelle an der Detmolder Straße eröffnen.

Zusätzlich zur Geschäftsstelle entstehen in dem Gebäude zehn neue Wohnungen zur Vermietung. Gebaut wird nach dem höchsten Energieeffizienz-Standard: Neben einer Luft-Wärmepumpenheizung und einer großen Photovoltaikanlage werden auch Ladesäulen für E-Autos errichtet.

Bei einem weiteren Baugebiet finden wichtige Vorbereitungen in der frühen Phase statt: Über die Geno Projekt- und Beteiligungsgesellschaft entwickeln wir eine Fläche in der Bielefelder Senne als Eigentümer. Die Festsetzung des Bebauungsplans erwarten wir im Sommer 2026. Vorbehaltlich des Beschlusses der Stadt Bielefeld können 60 Wohneinheiten realisiert werden, darunter auch öffentlich geförderter Wohnraum. Unser Ziel ist es, noch im Jahr 2026 Grundstücke und Immobilien anzubieten und somit Raum für den Traum vom Eigenheim zu schaffen.

Digitale Services und Vernetzung

Die Fusion unserer Immobilientochtergesellschaften zur Geno Immobilien GmbH bringt im Jahr 2026 gebündelte Kompetenz und noch mehr Service für unsere Kundinnen und Kunden. Das ist ein wichtiger Schritt, um auch im Immobilienmarkt Stabilität und Verlässlichkeit zu bieten.

Die neue Gesellschaft schafft ein breiteres und spezialisierteres Angebot – von der fundierten Bewertung über die professionelle Vermarktung bis hin zur Hausverwaltung. Durch die enge Verzahnung mit unseren Finanzierungsspezialisten entstehen echte Mehrwerte für Eigentümer, Käufer, Investoren und Mieter. So können wir in einem komplexen Marktumfeld noch gezielter und schneller Lösungen entwickeln.

Auch die neue Plattform „wohneninostwestfalen.de“ geht 2026 an den Start. Hier bringen wir alle Informationen rund um das Thema Wohnen zusammen: von der Immobiliensuche über den ModernisierungsCheck bis hin zum ZuschussGuide. Unser Anliegen: In einer Zeit, in der Bauen und Wohnen immer komplexer werden, wollen wir Barrieren abbauen und verlässliche Informationen auf einen Blick bieten. Wenn sich dann aus einem ersten Interesse ein echtes Vorhaben entwickelt, sind es nur wenige Klicks zu einem persönlichen Beratungstermin mit unseren Expertinnen und Experten. Mit der Plattform verbinden wir also gebündelte Online-Informationen und persönliche Beratung.

Wir sind überzeugt: Wer regional verwurzelt, wirtschaftlich stabil und offen für Neues ist, kann auch in bewegten Zeiten Zuversicht geben. So gestalten wir die Zukunft Ostwestfalens.

Für den Vorstand

Michael Deitert, Thomas Mühlhausen, Oliver Ohm, Peter Scherf

Jahresbilanz

zum 31.12.2025
(Kurzform)

	2025	Vorjahr	Veränderung
Aktiva	T €	T €	T €
Barreserve	125.751	100.640	25.111
Forderungen an Kreditinstitute	619.389	559.247	60.142
Forderungen an Kunden	7.601.080	7.225.845	375.235
Wertpapiere und Beteiligungen	2.050.441	2.088.963	-38.522
Sachanlagen (inkl. Software)	171.315	157.339	13.976
Aktive latente Steuern	78.363	89.615	-11.252
Sonstige Aktiva	58.192	60.910	-2.718
Bilanzsumme	10.704.531	10.282.559	421.972
Passiva	T €	T €	T €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.642.971	1.586.687	56.284
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.624.334	7.280.910	343.424
Verbriefte Verbindlichkeiten	2.000	0	2.000
Rückstellungen	107.652	131.187	-23.535
Sonstige Passiva	42.849	51.983	-9.134
Fonds für allgemeine Bankrisiken	636.900	601.401	35.499
Eigenkapital	647.825	630.391	17.434
Bilanzsumme	10.704.531	10.282.559	421.972

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31.12.2025
(Kurzform)

	2025	Vorjahr	Veränderung
	T €	T €	T €
Zinserträge	258.918	261.866	-2.948
Zinsaufwendungen	-87.920	-105.584	17.664
Zinsergebnis	170.998	156.282	14.716
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	25.610	34.933	-9.323
Provisionsergebnis	57.962	60.259	-2.297
Sonstige betriebliche Erträge	12.846	11.264	1.582
Personalaufwand	-90.442	-91.534	1.092
Andere Verwaltungsaufwendungen	-49.229	-52.531	3.302
AfA & Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-8.585	-8.167	-418
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.903	-4.102	199
Bewertungsergebnis	-30.056	-19.863	-10.193
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	85.201	86.541	-1.340
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	-28.689	-24.811	-3.878
darunter: Ertrag aus latenten Steuern	11.252	-5.896	17.148
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-35.500	-41.000	5.500
Jahresüberschuss	21.012	20.730	282
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	36	52	-16
Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	-8.000	-8.000	0
Bilanzgewinn	13.048	12.782	266

Zuständiger Prüfungsverband
Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Der vollständige Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und der Lagebericht mit Bestätigungsvermerk vom Genoverband e.V., Düsseldorf, werden nach der Genehmigung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Geschäftsgebiet der Volksbank in Ostwestfalen

Wir sind nah dran.

Unsere Geschäftsstellen erstrecken sich über die gesamte Region Ostwestfalen. Dabei investieren wir in moderne und nachhaltige Standorte: Im Jahr 2025 haben wir die Standorte in Eidinghausen und Volmerdingsen aufwändig saniert beziehungsweise neu eröffnet. Eine weitere Geschäftsstelle wird im Jahr 2026 in Bad Oeynhausen neu eröffnet.

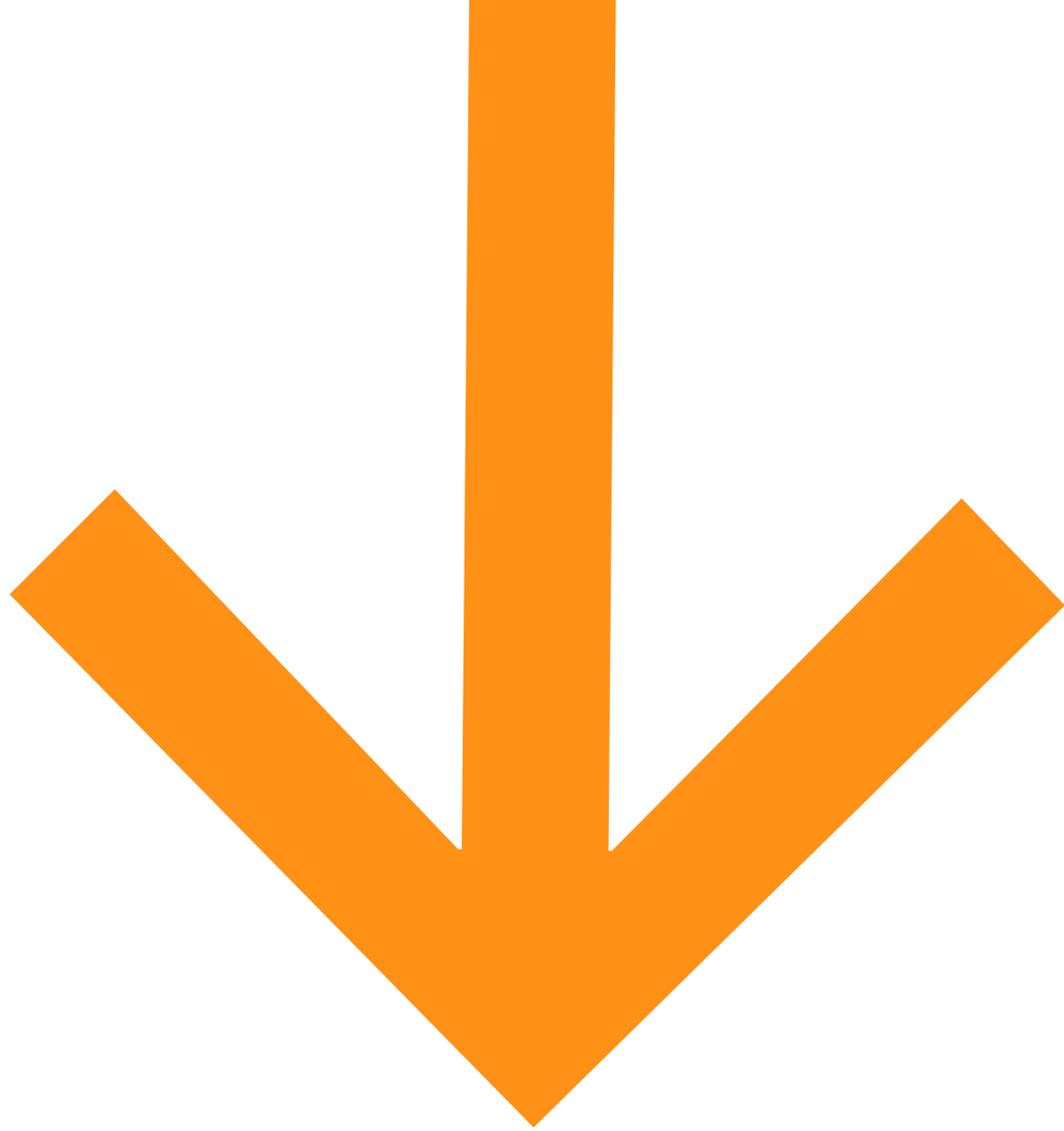
48

Geschäftsstellen

43

Selbstbedienungsstandorte





0521 544-0

info@

volksbankinostwestfalen.de

Volksbank

in Ostwestfalen eG

Kesselbrink 1

33602 Bielefeld